

# QUIZ SAGENWEG WASSERTRÜDINGEN

## Der Hase im Teufelsloch

- Die Sage vom Hase im Teufelsloch soll sich am Hesselberg abgespielt haben. Aber welche Ortschaft ist heute an dieser Stelle?
  - Gerolfingen

## Das wilde Heer

- Einer Sage nach jagt in den Raunächten zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag das wilde Heer am Limes entlang. Wie können die Menschen sich dagegen schützen?
  - o Richtige Antworten:
    - Sich auf den Boden werden
    - Mit Händen und Füßen Kreuzzeichen bilden
    - Holzkreuze
    - Anruf an Gott

## Die Sage von der Teufelsmauer

- Wie heißt die sogenannte Teufelsmauer heute, die der Teufel gebaut haben soll, um Land zu bekommen?
  - o Limes

## Die Dinkelsbühler Blausieder

- Was ist dem Ratsherren Obermeier in einer Gerichtsverhandlung passiert?
  - o Er beginnt vom Karpfen zu träumen; dann wurde er geweckt und hat als Strafe „Blau sieden“ genannt

## Schbidznama vo unsere Dörfer

- Puh, die Tafel zu den Spitznamen der Dörfer braucht ganz schön viel Konzentration, um sie lesen und verstehen zu können. Konntest du herauslesen, wie die Spitznamen unserer Dörfer sind?
  - o Wassertrüdingen                      Russa
  - o Weiltingen                              Halbherra
  - o Unterschwaningen                    Markgrafa
  - o Fürnheim                                Holzkadza
  - o Oettingen                                Schnurrbärd
  - o Auhausen                                Schilfbrunzer
  - o Obermögersheim                      Koder
  - o Kröttenbach                            Schdadelkoder
  - o Heidenheim                            Schofläus
  - o Lentersheim                            Hasafüaß

- Dambach
- Beyerberg
- Ehingen
- Dinkelsbühl
- D'Boa
- Druda
- Schrollabumser
- Blausieder

#### Die Trüdinger Russa

- Wohin wurden im Jahr 1792 die Wassertrüdinger Stadtsoldaten geschickt?
  - Nach Weiltlingen
- Warum konnten sie ihren Auftrag nicht ausfüllen?
  - Sie wurden von den Bewohnern des Orts vertrieben

#### Das Burgfräulein vom Schlösleinsbuck

- In welchem Teil des Hesselbergs soll das Burgfräulein gelebt haben?
  - In einer Burg am Schlösleinsbuck
- Was weißt du zum Burgfräulein?
  - Hat sie lange Haare oder kurze Haare?
  - Trägt sie ein blaues Kleid aus Samt oder ein schneeweißes Seidenkleid?
  - Erscheint sie, wenn die Sonne am höchsten steht oder bei Vollmond?
  - Kauft sie dem Bäckerlehrling Äpfel oder Brot ab?
  - Hat sie besonders lange Fingernägel oder große, rote Augen?

#### Der Glockenstreit

- Wohin zogen die Ochsen die Glocke aus dem Wald?
  - Nach Königshofen
  - Vor die Kirchentüre in Lellenfeld
  - Zur Kapelle in Eybburg

#### Die Wunibaldquelle bei Gerolfingen

- Wie heißt die Quelle zwischen Reichenbach und Gerolfingen?
  - Wunibaldquelle

#### „Der Backdroch“ oder vom Aberglauben

- Schon wieder ein Gedicht, das nicht einfach zu lesen war. Hast du verstanden, warum die Bäuerin beim zweiten Teig keine Hefe genommen hat?
  - Um die bösen Menschen zu vertreiben
  - Um dem Bauern einen Streich zu spielen. Er soll glauben, dass die drei Kreuze im Teig dafür gut sind, dass der Teig aufgeht.
  - Da sie keine Hefe zuhause hatte

## Die Wassertrüdingen Truhe

- Warum hat sich Graf Friedericus seinen Namen in Graf von Truhendingen geändert?
  - o In der Wörnitz wurde eine Truhe gefunden, in der drei von Gott geschickte Schlüssel lagen. Deswegen hat der Graf die Truhe auch auf dein Wappen malen lassen.
  - o Graf Friedericus war sehr mutig. Er hat sich getraut, in einem Weidenkörbchen ganz alleine auf der Wörnitz von Gerolfingen bis nach Wassertrüdingen zu paddeln. Als er im Ziel ankam, haben ihm alle „truhen“ zugerufen, was damals so viel hieß wie trauen oder mutig sein. Truhendingen wurde deshalb der Spitzname des Grafen.
  - o Der Name der Grafenfamilie Truthmuntinga wurde von den Bürgern sehr oft falsch ausgesprochen und falsch geschrieben. Das hat die Grafen sehr geärgert, weswegen sie ihren Namen selbst in Grafen von Truhendingen geändert haben.